

## VEREINE LORSCH

**Jahrgang 1961/62:** Treffen heute, 15. Juni, ab 19 Uhr in der Pizzeria am Kloster.

**Boule-Freunde Klosterbrüder:** Jeden Sonntag ab 10 Uhr Training an der Tabakscheune neben Lauresham. Das Trainings- und Übungsprogramm richtet sich an Anfänger(innen) und Fortgeschrittene bis hin zur Beteiligung an Turnieren.

**Musikzug Laurissa:** Platzkonzert am Sonntag, 17. Juni, von 14.30 - 16.30 Uhr auf dem Lorsch Markt. Bitte die geänderte Uhrzeit beachten! (Beginn eine Stunde früher wegen Fußball-WM-Spiel der Deutschen Nationalmannschaft um 17 Uhr).

**Jahrgang 1945/46:** Zusammenkunft mit Partnern/Partnerinnen am Dienstag, 19. Juni, um 18 Uhr im Back- und Brauhaus wegen Tagesausflug 2018. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

**Arbeiterwohlfahrt (AWO):** Mittwoch, 20. Juni, Ausflug mit der Rheinfähre von Lampertheim nach Worms. Abfahrt um 13.30 Uhr, Haltestellen, Friedensstr./Höhe „Im neuen Garten“, dann Kriemhildenstr./Erste Haltestelle Bushaltestelle, zweite Haltestelle in Höhe Haus Nr. 30, dann vierte Haltestelle Lindenstr./Bahnhof. Einkehr zum Abendessen nach Rückkehr in Lampertheim im Gasthaus „Zum Fährhaus“.

**Seniorentreff St. Benedikt:** Mittwoch, 20. Juni, von 12 - 15 Uhr, Grillfest in St. Benedikt.

**Jahrgang 1950/51:** Jahrgangstreffen am Freitag, 22. Juni, 19 Uhr, Clubhaus Olympia, Lorsch.

**Kolpingsfamilie:** Einladung zum Johannistag am Freitag, 22. Juni, Beginn um 19 Uhr im Paulusheim mit einer Andacht zu Ehren des Heiligen Johannes des Täufers, danach gibt es einen Imbiss. Am Dienstag, 26. Juni, findet die Wallfahrt der Kolpingsfamilie Bensheim gemeinsam mit den Kolpingsfamilien des Bezirkes Bergstraße nach Maria Einsiedel statt. Gottesdienst um 18 Uhr in der Wallfahrtskirche. Zelebranten sind Pater Ralf Sagner, Worms und Pfarrer Heinz Förg, Anschl. Beisammensein im Jugendheim.

**Jahrgang 1958/59:** Treffen am Freitag, 22. Juni, um 19 Uhr im Kegelcenter. Zugezogene sind herzlich willkommen.

**Jahrgang 1947/48:** Grillfest am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr im Vogelpark (Birkengarten). Anmeldung (wenn noch nicht über E-Mail erfolgt) bitte telefonisch unter 06251/53634 (B. Eichhorn).

**ADFC Kreisverband Bergstraße:** Sonntag (24.) Betriebsausflug für Helfer, 60 km, mit Einkehr unterwegs. Treffpunkt: 10.30 Uhr Königshalle Lorsch. Anmeldung bis zum 17.6. bei Matthias Gehrmann, Tel. 06252/4451 oder Gehrmanmatthias@web.de

**SPD-Kulturkreis:** Sonntag, 19. August, Fahrt nach Trier mit Besuch der Karl-Marx-Ausstellung. Nach der Führung im Rheinischen Landesmuseum bleibt noch genügend Zeit um die Stadt zu erkunden. Info und Anmeldung: Brigitte Sander, Tel. 57240.

**Kolpingsfamilie:** Samstag, 25. August, Tagesausflug zum Kloster Schöntal/Jagst mit Zwischenstopp in der Pfarrkirche Maria Krönung bei Bad Mergentheim. Anschl. Fahrt zur Kurstadt Bad Wimpfen am Neckar. Abfahrt: 8 Uhr an der Stadthaus Apotheke, Fahrpreis inkl. Eintritt ins Kloster 20 Euro p.P., Kinder bis 13 Jahre sind frei. Anmeldung durch Einzahlung auf das Konto der Kolpingsfamilie Lorsch bei der Sparkasse IBAN DE09509500680002198000. Anmeldeschluss: 20. Juli. Gäste willkommen.



Voll besetzt waren die Plätze bei der Abschlussfeier der Werner-von-Siemens-Schule in der Sporthalle.

BILD: LOTZ

**Werner-von-Siemens-Schule:** Abschlussfeier für 88 Real- und 25 Hauptschulabsolventen / Lob für Lehrer: Auch mit dem Herzen unterrichtet

## Freischwimmer für weiteren Lebensweg

Von unserer Mitarbeiterin  
Christa Flasche

**LORSCH.** Liegestühle, Luftmatratzen und die Abschlussklassen in Schwimmflügeln auf der Wiese: So beschrieb Schulleiterin Kirsten Lück die Atmosphäre der letzten Tage. Die Schule zu verlassen, einen Beruf zu beginnen und Karriere zu machen, das verglich Lück mit dem Freischwimmer. „Hütet euch vor Strudeln und Untiefen“, gab sie den bisherigen Schülern mit auf den Weg. Die Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule war sehr gut gefüllt, und bereits beim Einmarsch der Abgänger lag eine knisternde Spannung im Raum. Insgesamt haben 113 Schülerinnen und Schüler ihren Abschluss gemacht – davon 25 im Hauptschul- und 88 im Realschulzweig.

**Fachoberschule und Ausbildung** Kirsten Lück zeigte sich stolz, dass über 50 der Absolventen eine schulische Anschlussausbildung starten werden – unter anderem an der Fachoberschule. „Mehr als 30 Prozent beginnen nun ihre Berufsausbildung und sechs absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr“, berichtete sie. Sie bedankte sich bei allen, die die Abschlussklassen unterstützten und schloss dabei auch die ehren-

### Fünffmal Note 1,1

■ Besondere Ehrungen gab es in der Kategorie **bestes Zeugnis** für Marc Schmelting (2,0), Robin Engert (1,3), Leonie Abraham (1,1), Mara Herrmann (1,1), Susanne Hintz (1,1), Kai Gegusch (1,1) und Lukas Hofmann (1,1).

■ Für ihr **soziales Engagement** wurden Romy Maskus, Enes Ibis, Marcel Donko, Aaliyah Schär, Miko Engert, Melissa Müller, Luca Walter, Tobias Rummel und Anna Helm geehrt. cf

amtlich engagierten Paten für Ausbildung (PéAu) mit deren Vertreter Hermann Ofenloch ein. Lob und Dank gingen zudem an die Eltern, für die es nicht immer nur einfache Zeiten gewesen seien, und an die Mitglieder des Elternbeirats und des Fördervereins.

Lorsch's Bürgermeister Christian Schöningh, der an diesem Tag auch für seinen Einhäuser Kollegen Helmut Glanzner sprach, betonte, dass man die Betriebe im Umkreis sehr gerne Schüler der Werner-von-Siemens-Schule in Verbindung mit einem Praktikum beschäftigen. „Diese Schüler sind super“, heiße es hier oft, wenn es um das Thema Praktikumsplatz geht, betonte er und wünschte den Abgängern alles Gute für ihren

weiteren Weg. Trotz des jetzt bestandenen Abschlusses sei für alle ein lebenslanges Lernen angesagt, ergänzte er.

Die Türen in der Halle waren während der Feier geöffnet. Auch das konnte man als ein Symbol für die Schulabgänger sehen, denen jetzt ganz neue Türen offen stehen.

„Unsere Lehrer unterrichteten nicht nur aus dem Lehrbuch, sie unterrichteten uns auch aus dem Herzen“, sagten Anna Helm und Miko Engert als Vertreter der Schüler. Das Lob von ihrer Seite hätte nicht schöner ausfallen können. Die Jugendlichen der Abgangsklassen hätten „viel Spaß gehabt“ und könnten die Schule nun „mit gutem Gewissen“ verlassen, ergänzten sie.

Dagmar Gierschner erinnerte sich sehr gerne an die „vielen Tobis“ und andere, die langjährige Stammgäste bei ihr am Schulkiosk waren.

Im Rahmen der Feier traten auch die vier Klassenlehrerinnen auf die Bühne. „Wie Vögel werden wir Euch nun aus dem Nest werfen“, sagten sie und ermunterten ihre Klassen, auch in Zukunft ihre alte Schule zu besuchen. „Hier seid ihr auch künftig immer herzlich willkommen“, so ihre Einladung und Botschaft an die Abgänger.

Bei allen Reden war die Einschätzung herauszuhören: Das Menschli-

che, der Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Schule kommen nicht zu kurz und werden in allen Bereichen gefördert.

Für den musikalischen Rahmen zu Beginn und vor der Zeugnisübergabe sorgten Mitglieder der Schulband und damit namentlich Daniel Neumann, Luca Eschbach und Sängerin Franziska Arnold. Sie erhielten für ihre Darbietungen viel Applaus. Martin Maurer schaute dabei als für die Band verantwortlicher Lehrer auch mit einem weinenden Auge auf die Abgänger, denn so manches engagierte Mitglied der Band habe er so

bereits in Vergangenheit „abgeben“ müssen.

Zum offiziellen Abschluss betreten alle Abgänger nacheinander mit ihrer jeweiligen Lehrkraft die Bühne, um ihre Zeugnisse und besondere Ehrungen in Empfang zu nehmen. Diese bekamen sie von Ellen Billau, Elke Bellof-Kasper, Ingrid Heiselbetz und Anja Gunsch überreicht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung genossen Schüler, Eltern und Lehrkräfte die Möglichkeit, sich bei Erfrischungsgetränken und einem Imbiss in netter Atmosphäre auszutauschen.



Die Schulband sorgte bei der Abschlussfeier für musikalische Unterhaltung und erhielt jede Menge Applaus.

BILD: LOTZ



## Im Rathaus-Café auch italienische Küche

**LORSCH.** Das Rathaus-Café ist ein beliebter Treffpunkt. „Franco“, wie der neue Pächter am liebsten genannt wird, bietet seinen Gästen nicht nur verschiedene Kaffeespezialitäten und leckeren Kuchen: Auf der abwechslungsreichen Speisekarte sind auch viele italienische Köstlichkeiten sowie regionale Gerichte zu finden. Montags bis samstags gibt es von 9.30 bis 12 Uhr zahlreiche unterschiedliche Frühstücksvariationen.

Angeboten wird auch ein wechselnder Mittagstisch. Montags ist zum Beispiel Schnitztag, dienstags gibt es Pizza und mittwochs Pasta. Am Donnerstag wird Gegrilltes und freitags Fisch angeboten.

In den Sommermonaten ist die ansprechende Außenterrasse bis 22 Uhr geöffnet. Das Rathaus-Café empfiehlt sich auch für Feste und Feierlichkeiten. Einen Ruhetag gibt es nicht.

DF/BILD: FUNCK

**Tag der offenen Tür:** In der Lorsch BHB-Werkstatt arbeiten 120 Menschen / Tagesförderstätte im kommenden Jahr geplant

## Behindertenhilfe bot Einblicke

**LORSCH.** „Arbeit und Bildung für Menschen mit Behinderung. Damit Inklusion gelingt“. Mit diesem Motto warb die Behindertenhilfe Bergstraße (BHB) in ihrer Lorsch Außenstelle beim Tag der offenen Tür um Verständnis für die Belange von Menschen, die mit einer Behinderung leben.

Mit Begriff Inklusion werden die Integration und das Recht auf Selbstbestimmung umschrieben. „Die Teilhabe am Arbeitsleben und somit an der Gesellschaft steht dabei im Mittelpunkt“, versicherte Elisabeth Schmiedel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der BHB bei einem Rundgang durch die Lorsch Werkstatt.

Unterstützt wurde sie an diesem Tag durch Werkstattleiter Stefan Karner, Knut Schlander, Leiter der Elektroabteilung, Bianca Horeis, die die Gesamtleitung für Wohnen, Kinder und Familie innehat, und Maurice Howorka, Bereich Soziale Dienste.

In Lorsch arbeiten – seit dem Jahr 2011 – 120 Menschen in den Bereichen Montage und Verpackung, Elektromontage, Küche und Mittagverpflegung, Metallverarbeitung, Holzverarbeitung, Wäscherei, Garten- und Landschaftspflege sowie im „IdeenReich“. Das ist die Ab-

teilung, die vorwiegend handbemahte Produkte in Eigenhilfe herstellt und diese verkauft, erläuterte Maurice Howorka.

Betreut werden die Frauen und Männer von 25 Mitarbeitern (Pädagogen, Fachgruppenleiter mit handwerklicher und sozialer Ausbildung) sowie von Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) ableisten.

Natürlich gehört auch der Bereich „Wohnen und Leben“ zur Tätigkeit. Die BHB hat am Birkengarten drei Wohnhäuser für Menschen mit Behinderung errichten lassen. Insgesamt bietet die Behindertenhilfe an

den drei Standorten Bensheim, Fürth und Lorsch mehr als 500 Menschen mit einer Behinderung einen Arbeitsplatz, erklärte Bianca Horeis.

Im kommenden Jahr soll in Lorsch, im Osten der Werkstatt, eine Tagesförderstätte gebaut werden. Dabei handelt es sich um eine Werkstatt für 30 mehrfachbehinderte Menschen. Auch sie sollen die Möglichkeit erhalten, am Arbeitsleben teilzuhaben. Nach den Ausführungen von Werkstattleiter Stefan Karner können auch Menschen mit starken Behinderungen in den Arbeitsbereich integriert werden,

wenn sie entsprechende Tätigkeiten übernehmen und besondere Hilfsmittel zur Verfügung gestellt bekommen. Die Arbeitszeit könne je nach persönlicher Möglichkeit auch nur wenige Stunden am Tag betragen.

Auch wenn der Besuch der Werkstatt beim Tag der offenen Tür nicht überwältigend war, so interessierten sich doch einige Bürger für die Aktivitäten. Zu den Besuchern, die an Führungen teilnahmen, gehörten auch Vorstandsmitglieder des ehemaligen Vereins der Behinderten und ihrer Freunde, der SPD, des VdK und der Awo. ml



Beim Tag der offenen Tür erhielten die Besucher der Lorsch BHB-Werkstatt auch einen Einblick in den Bereich Elektromontage.

BILD: WEINBACH

### Angebote der BHB

■ Jeden ersten Dienstag im Monat bietet das „Café Bohne“ der BHB von 14.30 bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen an.

■ Die Bevölkerung hat auch die Möglichkeit, in der Kantine der Werkstatt ein **Mittagessen** einzunehmen. Anmeldung beim Küchenchef Jan Schader unter Tel. 06251/9368530.

■ Wer sich für ein **Freiwilliges Soziales Jahr** bei der BHB interessiert, kann sich bei der Personalabteilung der BHB, Kerstin Zintl, Telefon 06251/700624 bewerben. ml